

Tutorial Dungeon

Hinweis:

Das hier vorgestellte Tutorial ist nur ein exemplarisches Beispiel, wie man aus unseren Steinen schnell und einfach einen Dungeon-Raum für sein Rollenspiel, Dungeoncrawler oder Tabletop baut. Das schöne an unseren Produkten ist, dass der eigenen Fantasie keine Grenzen gesetzt sind und man seinem Bastel- und Bautrieb freien Lauf lassen kann. Sie könnten z.B. aus den in diesem Tutorial verwendeten Steinen einen ganz anderen Raum bauen, oder ein paar Gänge, oder zwei kleinere Räume, oder den Raum ganz anders gestalten, beispielsweise nur ebenerdig, dafür wesentlich größer, mit weniger oder mehr Türen, nicht quadratisch, sondern rechteckig usw.

Insofern sehen Sie dieses Tutorial bitte lediglich als kleine Hilfe und Einstieg, gedacht für diejenigen, die noch nie mit unseren Steinen gearbeitet haben. Haben Sie erst einmal die ersten ein oder zwei Geländestücke mit *Fantasy Stones* fertiggestellt, werden Sie schnell feststellen, dass die Möglichkeiten schier endlos sind.

„DUNGEON RAUM“

Ein paar Worte vorab:

Bei der Gestaltung von Dungeons ist uns vor allem eines wichtig: Funktionalität. Was nutzt uns der schönste Dungeon, wenn wir ihn nur eingeschränkt bespielen kann, weil z.B. die Bodenfliesen, die den Raum oder den Gang abschließen/begrenzen, zur Hälfte von Mauern bedeckt sind? Unser Gelände ist daher auf maximale Bespielbarkeit und Funktionalität ausgelegt.

Einige Rollenspiele oder Dungeoncrawler beinhalten ein taktisches Kampfsystem, wo die Figuren über eine bestimmte Anzahl von Feldern gezogen werden. Bei anderen Spielen wiederum misst man die Bewegung seiner Figuren über eine bestimmte Bewegungsreichweite in Zentimetern oder Zoll. Unsere Dungeonräume (aber auch alle anderen Gebäude und Geländestücke von *FantasyStones*) sind mit beiden Bewegungs-Systemen ausgezeichnet bespielbar.

Unsere Bodenfliesen haben einen Durchmesser von 3x3 Zentimetern, sind also gut für Figuren mit 20 mm, 25 mm oder 30 mm Basegröße bespielbar, sowie von größeren Monstern und Kreaturen mit 40 oder 50 mm Basegröße, die in solchen Spielen normalerweise eine Fläche von 2x2 Bodenfliesen einnehmen.

Desweiteren stehen die Mauern unseres Dungeons auf extra dafür vorgesehenen 'Abschlussfliesen', so dass die eigentlichen Bodenfliesen in jedem Raum uneingeschränkt bespielbar bleiben.

Nun geht's aber los:



Abb. 1: Wir haben für diesen Raum eine Bodenplatte aus Holz in den Maßen 20x20 cm gewählt. Wie immer nutzen wir hierfür günstiges Pressholz (5mm dick) aus dem Baumarkt, was wir dort praktischerweise auch gleich im gewünschten Maß sägen lassen können. Das Format 20x20 cm ist insofern praktisch, als das dann dort 6x6 Bodenfliesen (also 18x18 cm) nebeneinander passen und diese von den 1 cm breiten Abschlussfliesen – wo hinterher die Mauern drauf gebaut werden - perfekt umrandet werden können.

Tipp: Für Räume, die von Mauern begrenzt werden sollen, immer einen Zentimeter an jeder Seite hinzurechnen! Soll der Raum z.B 7x7 Bodenfliesen beinhalten (also eigentlich 21x21 cm), sollte die Bodenplatte 23x23 groß sein. Soll der Raum 4x10 Bodenfliesen beinhalten (also eigentlich 12x30 cm), sollte die Bodenplatte 14x32 cm groß sein.

Wir legen uns nun unsere Materialien für die Bodengestaltung zurecht. In diesem Fall sind es 32 Bodenfliesen, 8 Bodenhalbfliessen und 26 Randfliesen. Zwei der Randfliesen teilen wir genau mittig in 2 Hälften. Am besten mit einem Messer vorsichtig in der Mitte einige Millimeter 'anritzen'; dann kann man die Randfliesen schon in 2 Teile brechen. Nun haben wir also noch 24 Randfliesen und 4 halbe Randfliesen.

Sollte man keine Bodenhalbfliessen zur Hand haben, nehmen wir einfach 4 Bodenfliesen und verfahren mit ihnen genauso wie mit den Randfliesen... wir machen aus 4 ganzen Fliesen 8 halbe. Und zwar so, das man am Ende 8 Dreiecke hat (gut zu sehen in Abb. 2, links oben).

Wir arbeiten wie immer nur mit wasserfesten Leim, einem Pinsel und etwas Wasser. Dazu eine Feile und einen Behälter für den abgefeilten Gipsstaub.



Abb. 2: Wir beginnen nun, in dem wir die oberste Reihe Randfliesen und die oberste Reihe Bodenfliesen, flankiert von je einer Randfliese links und rechts, aufkleben. Und zwar so, das die Randfliesen bündig zu den Bodenfliesen gelegt werden. Dies hat am Ende den Vorteil, das dort wo Türen oder Durchgänge zu anderen Räumen oder Gängen sind, die Übergänge harmonischer und natürlicher wirken.

Wie immer sollte man natürlich alle Gußgrate an den Fliesen mit einer Feile vorsichtig entfernen, dies ist wenigen Sekunden erledigt. Auch etwaige Höhenunterschiede bei den Fliesen kann man schnell mit der Feile begradigen, in dem die Unterseite einer Fliese etwas feilt.

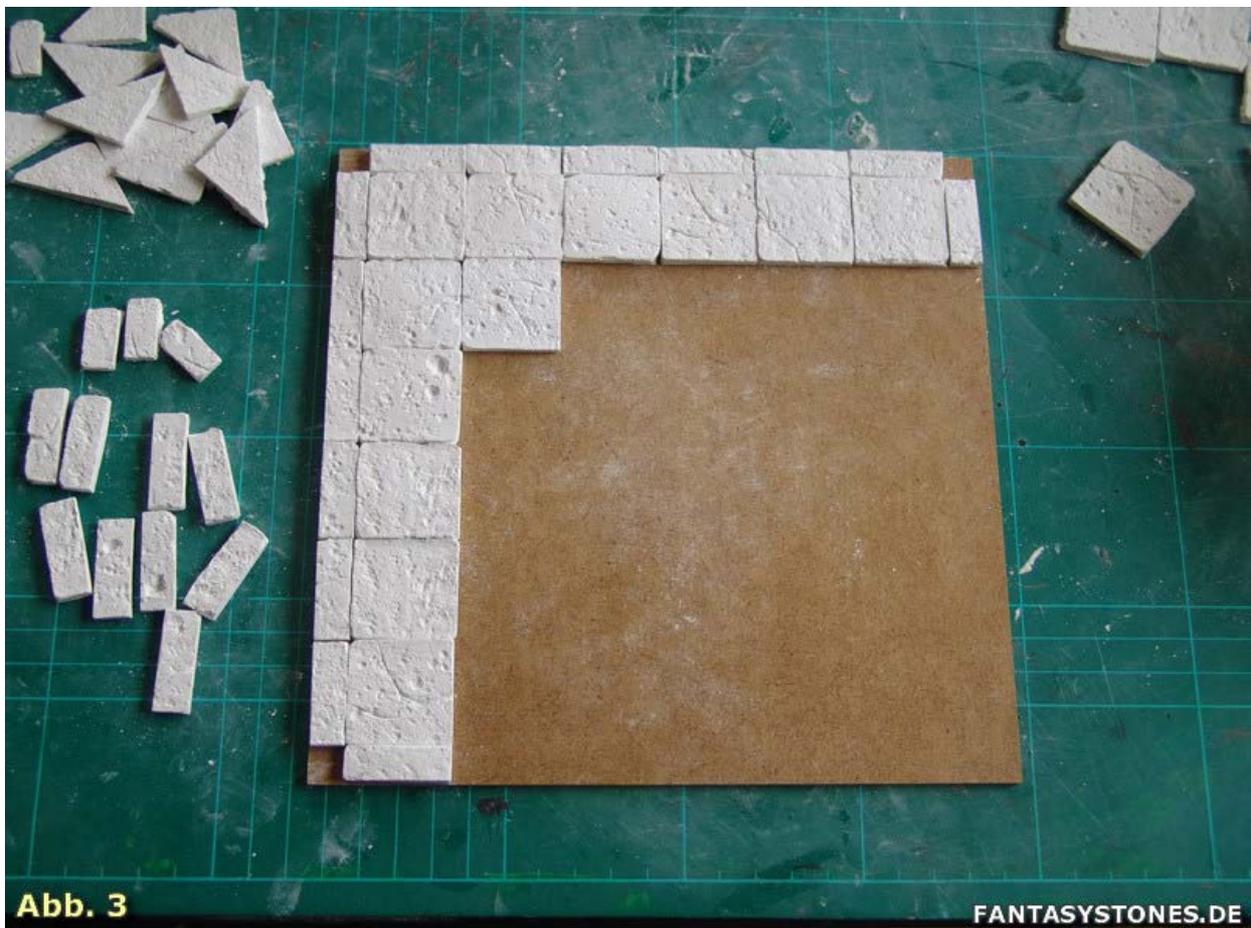


Abb. 3: Anschließend kleben wir die linke Reihe Rand- und Bodenfliesen auf die Platte.

Diese Vorgehensweise sollte man beachten, da man auf diese Weise am schnellsten feststellt, das man sowohl auf der X-, als auch der Y-Achse genau gearbeitet hat. Unsere Steine und Fliesen verzeihen allerdings kleinere Fehler, es muss also niemand Angst haben, das ein Überstand von einem Millimeter bei einer oder mehr Bodenfliesen nun das ganze Projekt zum Scheitern bringt.

Von nun geht es Schlag auf Schlag:

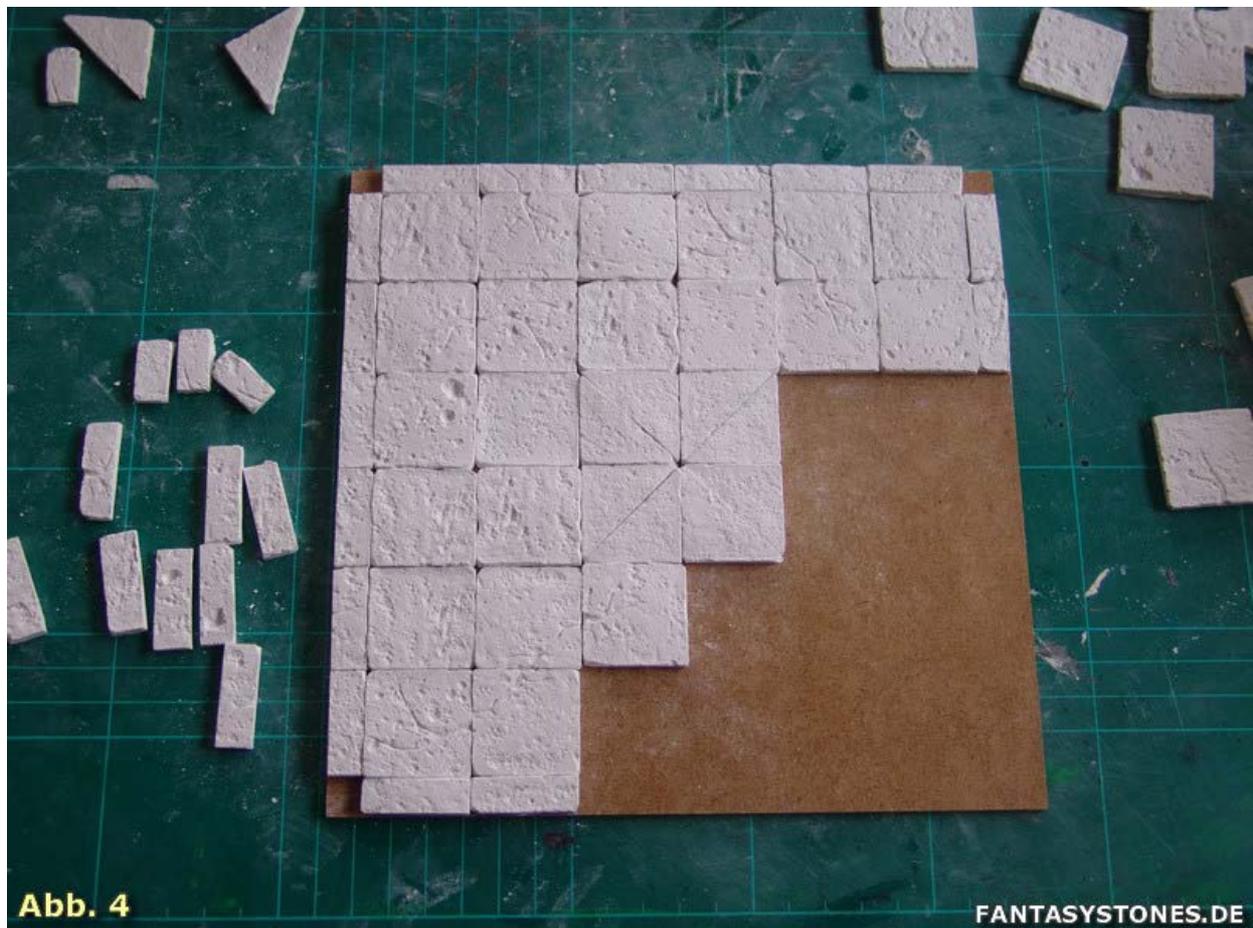


Abb. 4:
Wir kleben weitere Bodenfliesen, zuerst die zweite Reihe von oben, dann die zweite Reihe von links.
Nun kleben wir als kleine Besonderheit in die genaue Mitte des Raumes die 8 Bodenhalbfliessen, die als Blickfang ein schönes Muster ergeben.
Weiter geht's...



Abb. 5:

...bis die gesamte Bodenplatte von Fliesen bedeckt ist.

Bitte beachten Sie, dass einige Fliesen gut nebeneinander passen, dies gilt z.B. für Fliesen mit Rissen, die man so nebeneinander legt, dass sich die Risse über mehrere Fliesen ziehen. Etwas vorherige Planung vor dem Kleben der Fliesen lohnt sich also! Ganz zum Schluss haben wir die vier kleinen Eckteile angeklebt, die wir aus den zwei Randfliesen geschnitten haben.

Als kleine Anmerkung sei erwähnt, dass unsere Steine sich immer prima eignen, um mittels Feile, Messer oder kleiner Säge in jede gewünschte Form gebracht zu werden. Man kann Steine oder Fliesen halbieren, vierteln, zu Bruchsteinen oder Ruinenmauerwerk umfunktionieren, je nachdem, welche Art von Bauwerk man errichten möchte.



Abb. 6: Nun geht es ans Mauerwerk. Wie man sieht, passen die Mauersteine genau auf die Abschlussfliesen. Wir bekleben die Steine an der Unterseite und an den Seiten, wo sie an den nächsten Stein grenzen. Dort, wo wir am Ende Türen oder Durchgänge haben wollen, lassen wir einfach Platz.

Im übrigen muss man sich nicht exakt so an die Anordnung der Steine halten, wie sie hier gezeigt wird. Durch die universellen Größen der Steine (2 cm, 3 cm, 4 cm, 5 cm) kann man nach Lust und Laune 'drauflosbauen'. Die Kantenlänge beträgt in diesem Beispiel 20 Zentimeter, was durch die verschiedensten Mauer-Kombinationen erreichbar ist (z.B. $4+3+4+5+3 = 20$ cm, aber genauso auch $3+5+5+5+2 = 20$ cm).

Und sollte am Ende einer Steinreihe doch irgendwo ein kleiner Überstand sein, was bei aller Genauigkeit mal vorkommen kann, so hilft in diesem Fall die Feile schnell und unkompliziert :)

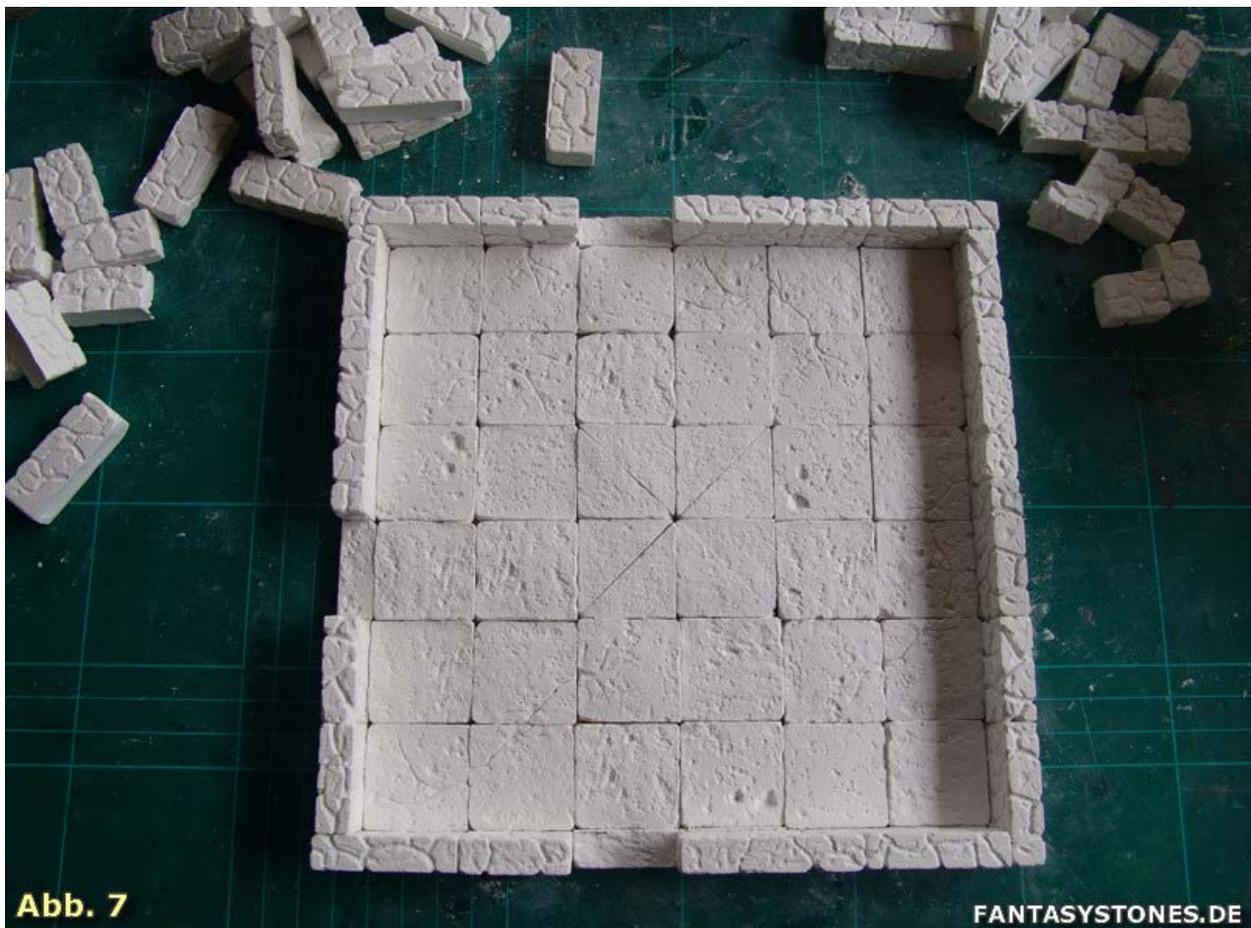


Abb. 7: Die erste Mauerreihe ist vollendet. Wir haben uns hier für 3 Eingänge entschieden. Aber wie nun schon mehrfach erwähnt, dies ist ganz Ihnen überlassen. Sie wollen nur einen Eingang, oder sogar gleich vier? Nur zu. Es ist ihr Dungeon, Sie können tun was sie wollen ;)

Tipp: Sollten Sie einen größeren Dungeon planen, mit einer Vielzahl an Räumen, Hallen und Gängen, machen sie im Zweifel lieber zu viele Türen/Eingänge als zu wenige! Je mehr Eingänge sie haben, umso zahlreicher werden am Ende die Möglichkeiten, die einzelnen Dungeonelemente in immer neuen Kombinationen miteinander zu verbinden.

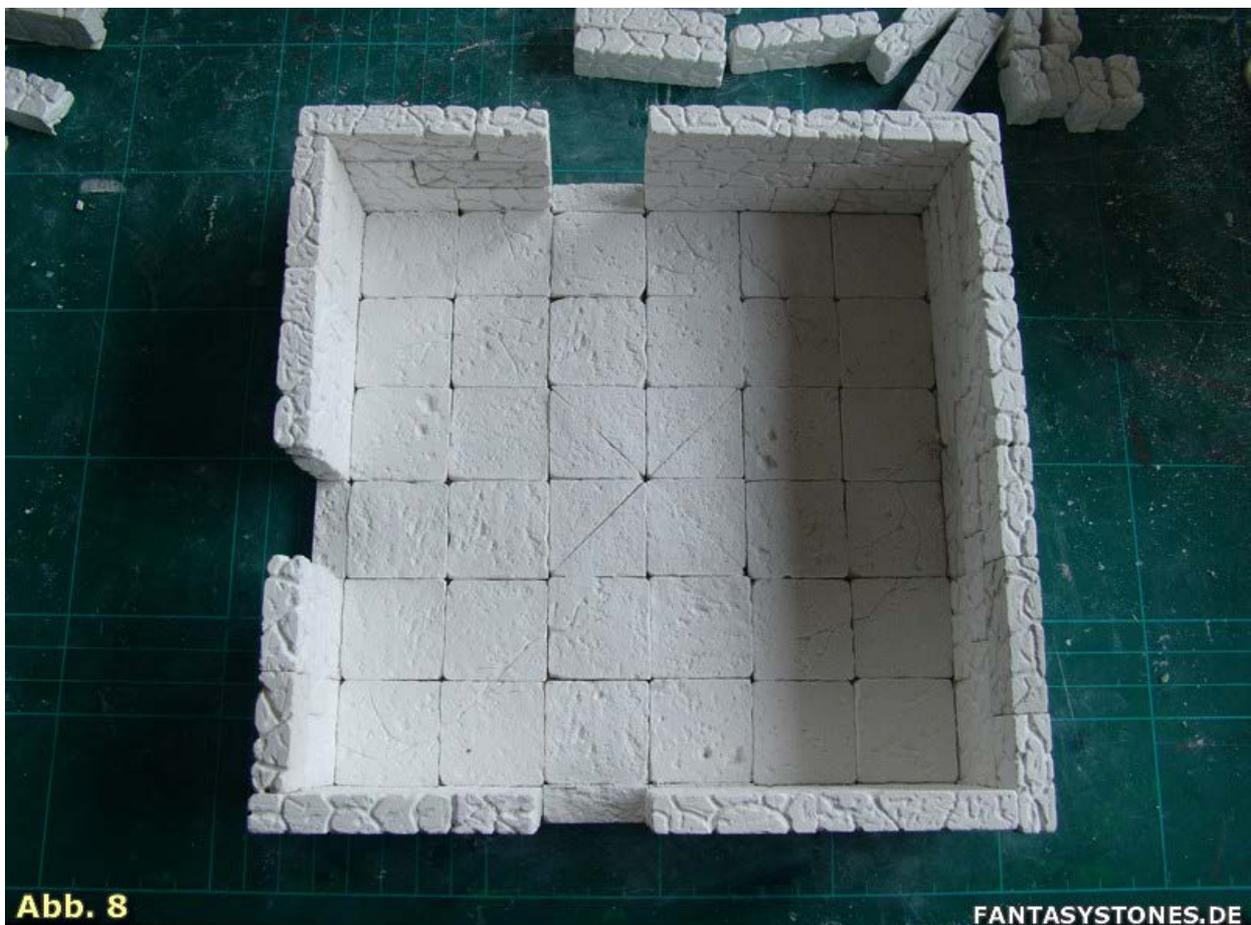


Abb. 8: So, der eigentliche Raum ist fertig. Drei Steinreihen übereinander sind völlig ausreichend für jeden Dungeon, er soll ja gut bespielbar und gut einsehbar bleiben.

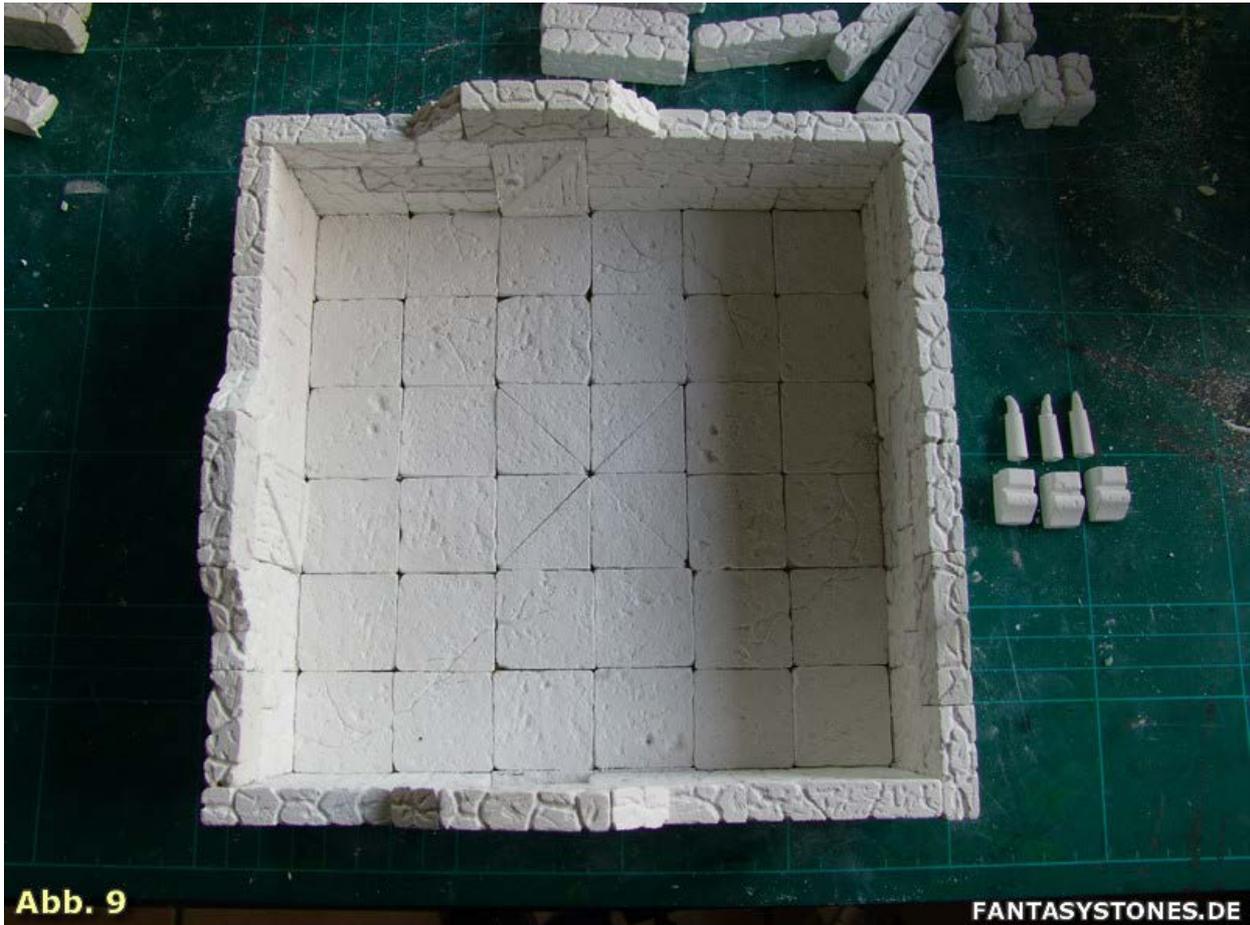


Abb. 9: Wir könnten nun diesen Raum komplettieren, in dem wir die Durchgänge noch von oben verschließen, Türen in die Durchgänge platzieren und neben die Türen Kerzenhalter und Kerzen anbringen. Et voilà, fertig wäre ein schöner, modularer Dungeon-Raum, perfekt für unser 'Verlies des Schreckens' ;)

Aber halt. Heute nicht. Wir bauen einfach weiter und wollen diesem Raum eine zusätzliche Dimension geben:

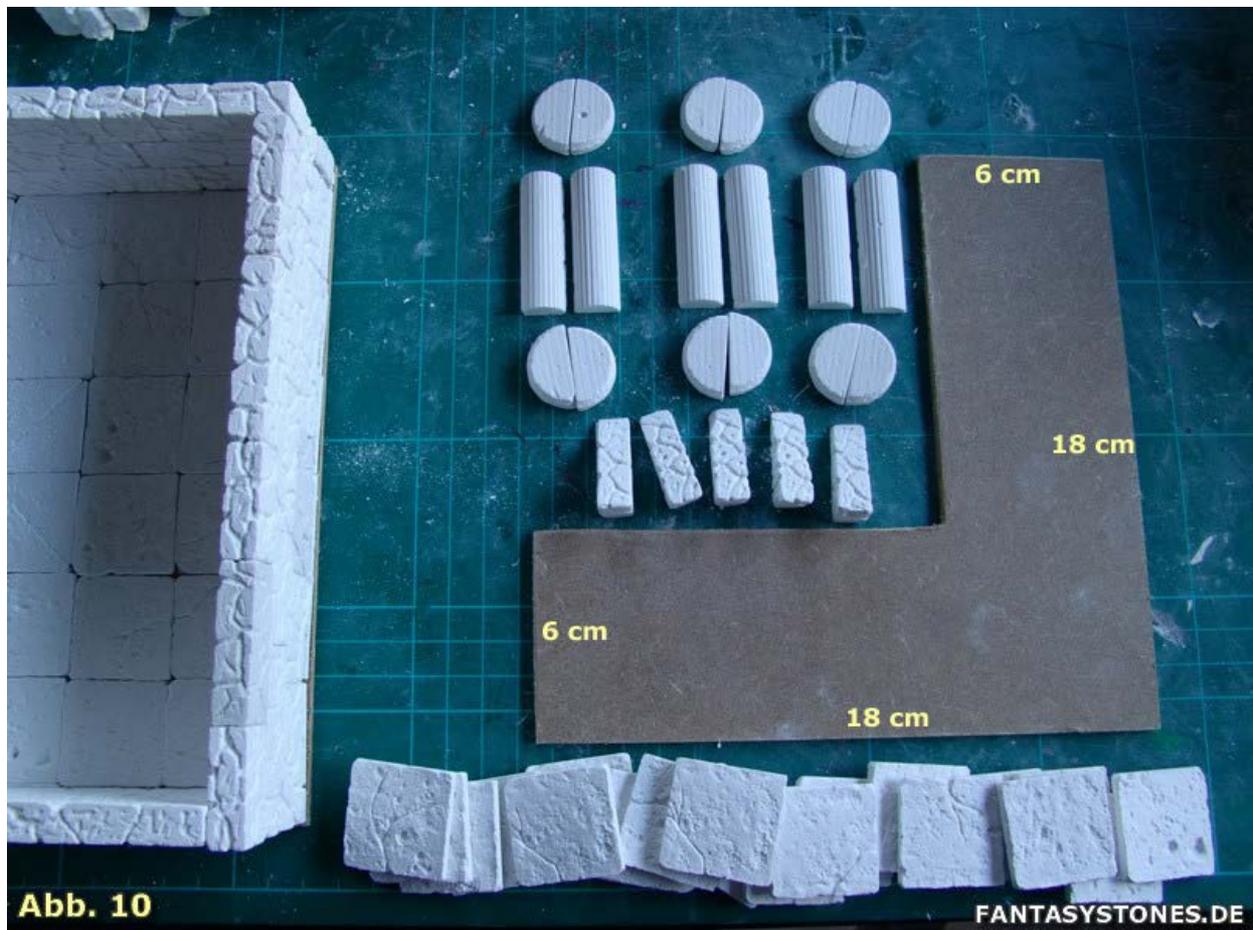


Abb. 10: Dazu sägen wir uns eine Holzplatte, die die oben angegebenen Maße hat und perfekt in unseren Raum passt. Außerdem legen wir uns 20 Bodenfliesen zurecht, dazu 5 Steinschragen, sowie das Material, um 3 Säulen zu bauen.

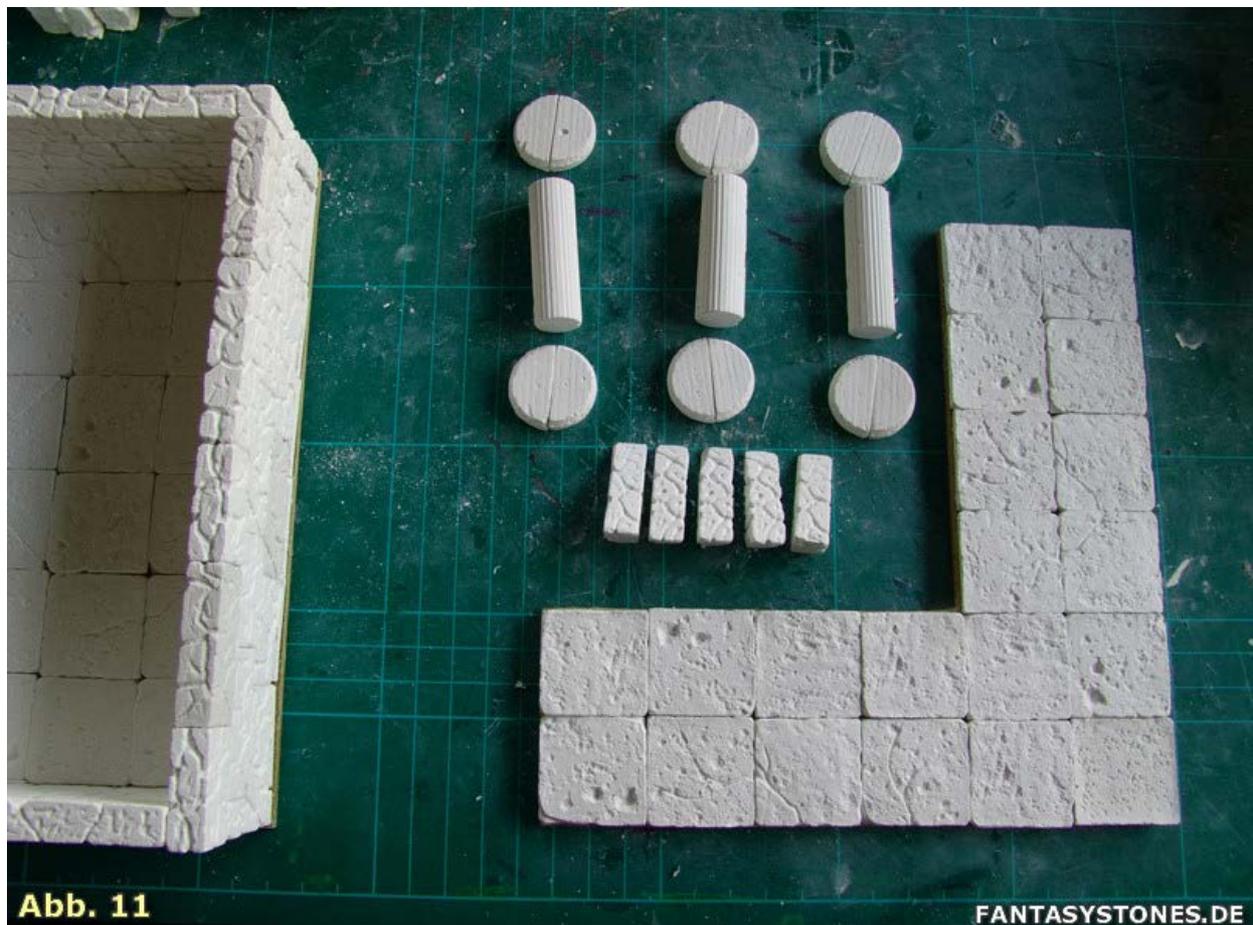


Abb. 11: Die Fliesen kleben wir auf die Holzplatte. Die Säulen und Säulenböden kleben wir aneinander.

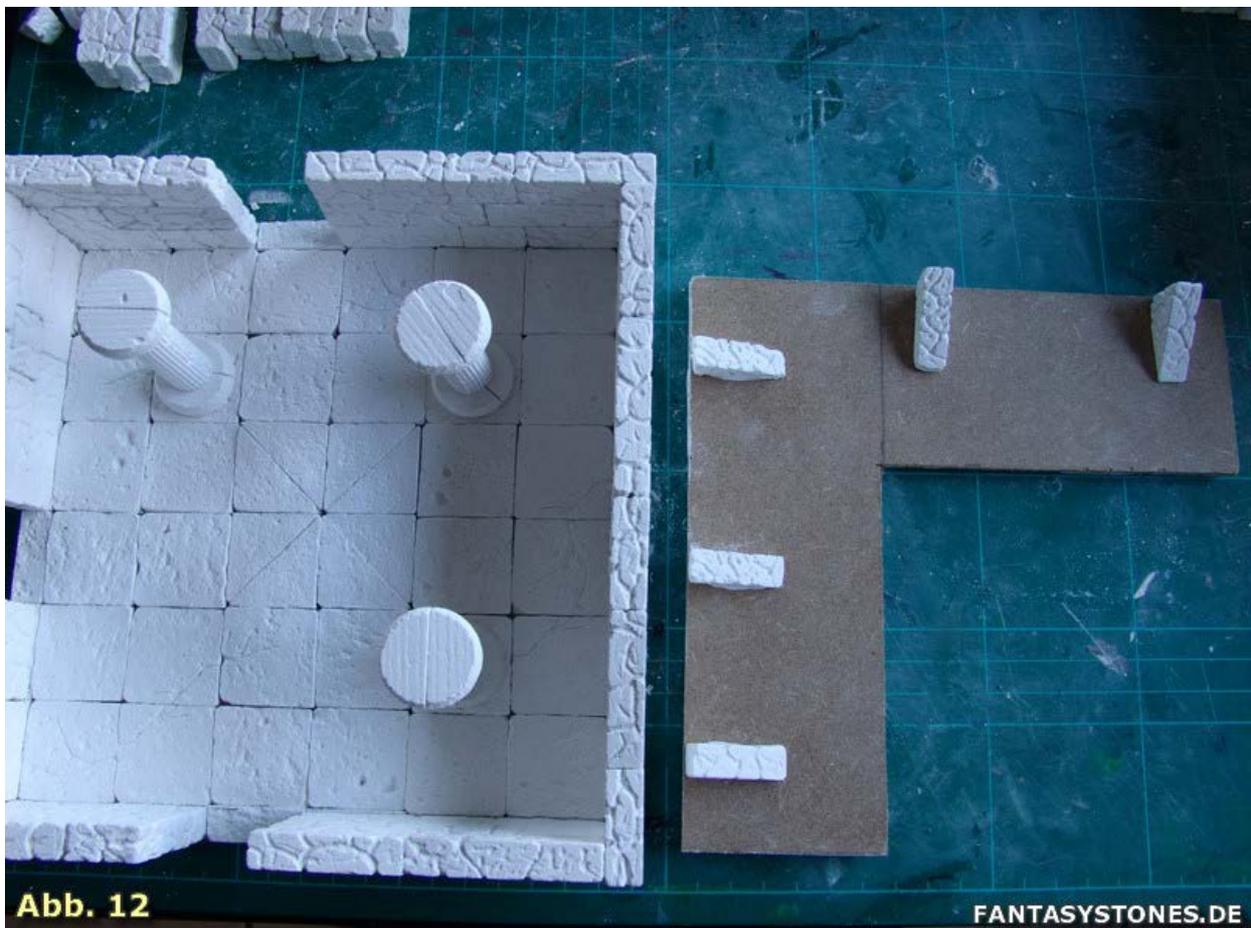


Abb. 12

FANTASYSTONES.DE

Abb. 12: Auf die Unterseite der Holzplatte kleben wir die 5 Steinschrägen so, dass sie der Konstruktion zusätzlichen Halt geben. Außerdem kleben wir die Säulen zusammen und platzieren sie möglichst gleichmäßig in dem Raum. Die Säulen sind nicht nur Blickfang und Dekoration, sie erfüllen hier exakt die Funktion, die sie auch im echten Leben haben ;)



Abb. 13

FANTASYSTONES.DE

Abb. 13: Die Konstruktion kleben wir nun auf die Säulen und achten dabei darauf, dass sie möglichst bündig mit den Innenseiten der Mauer abschließen, wie in Abbildung 14 gut zu erkennen ist:

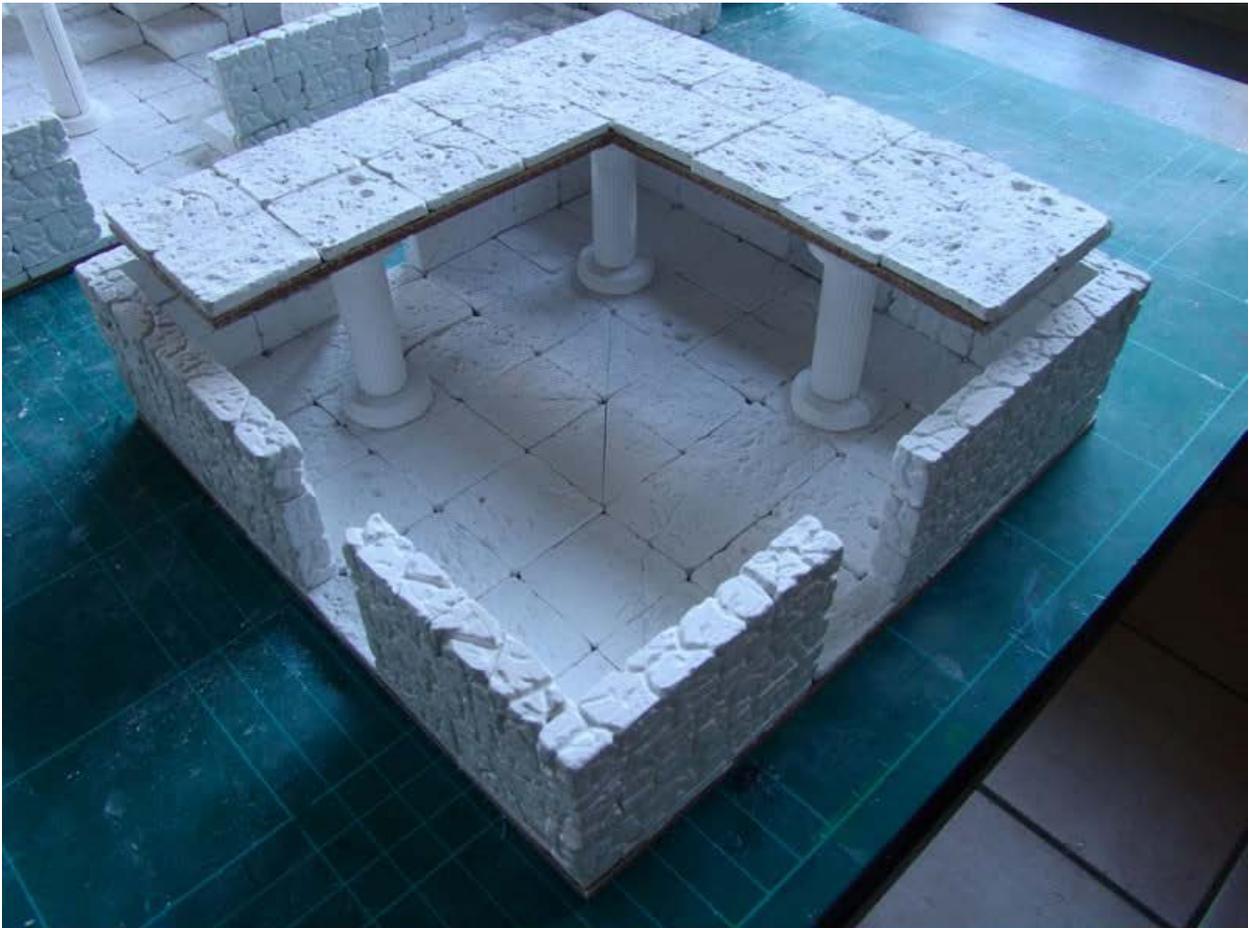


Abb. 14

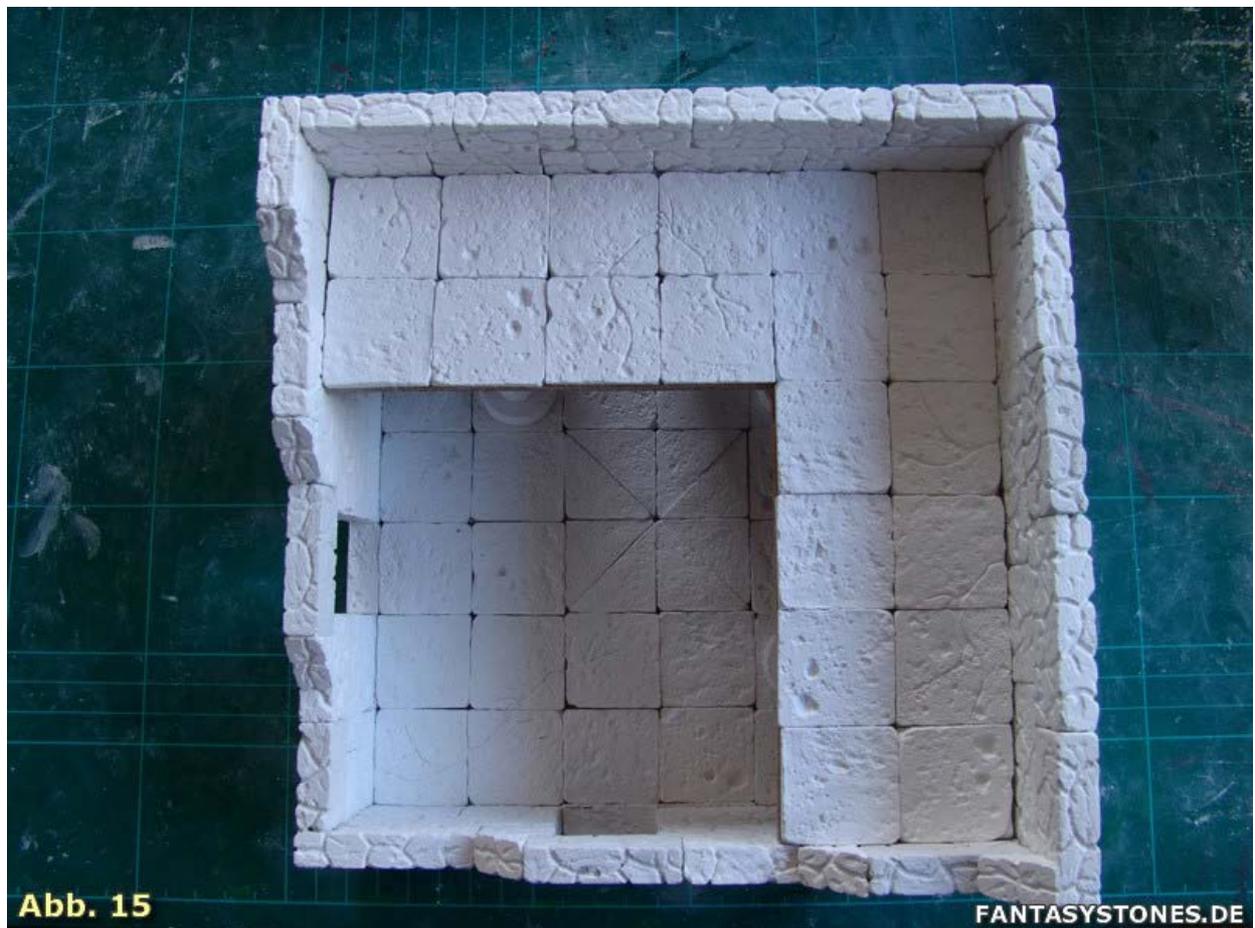


Abb. 15: Nun bauen wir weitere Mauerreihen auf die schon bestehende Mauer. Damit der Raum insgesamt nicht zu hoch und zu wuchtig wird, schließen wir die Mauerreihen mit Steinschrägen ab und bauen sie nur dort höher, wo es unbedingt sein muss. In diesem Beispiel ist die Mauer rechts und oben nun 6 Reihen hoch, während sie unten links nur 3 Reihen hat.

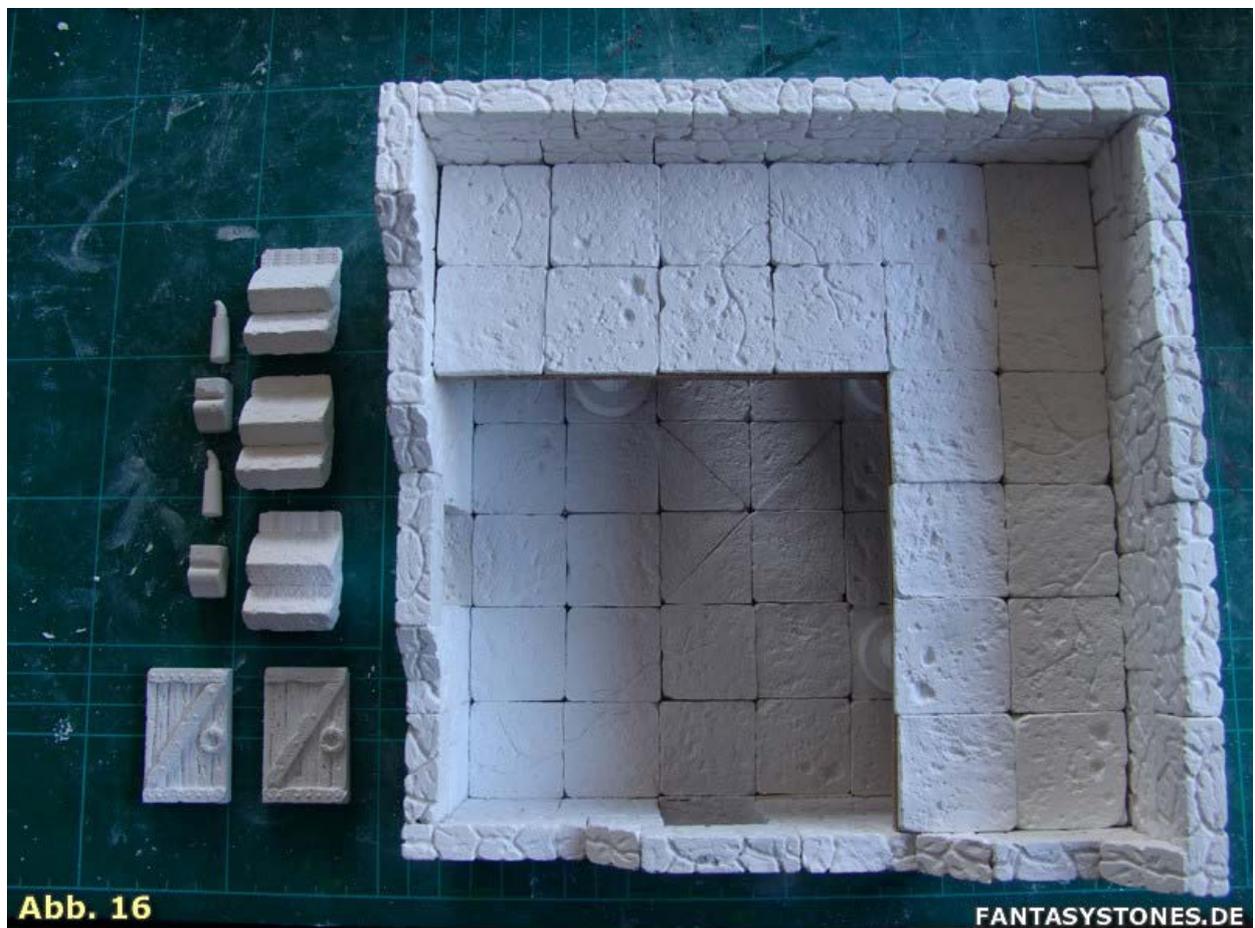


Abb. 16: Wir legen uns nun die abschließenden Materialien zurecht: 3 Treppenelemente, 2x Kerzen und Kerzenhalter, 2 Türen.

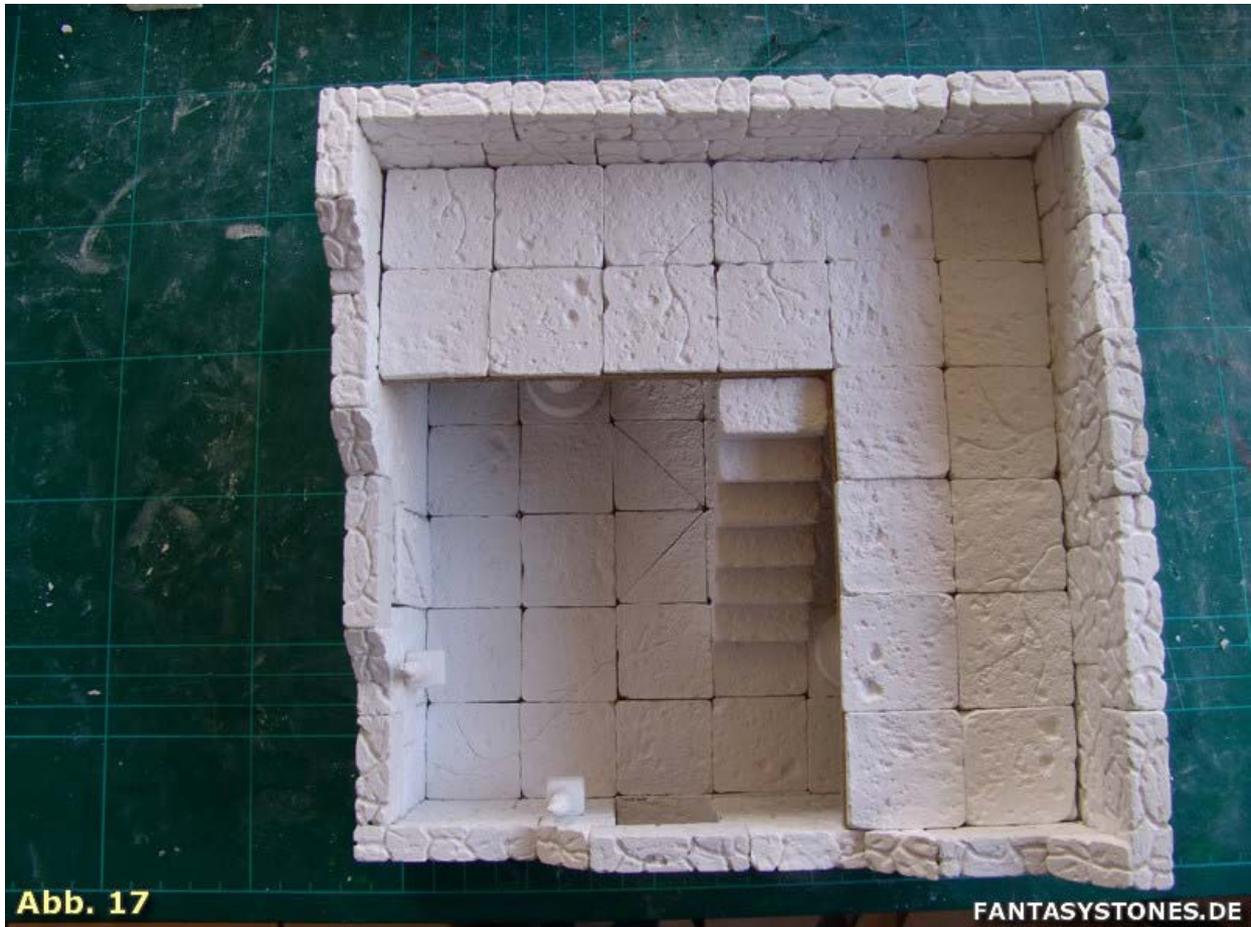


Abb. 17

FANTASYSTONES.DE

Abb. 17: Die Treppenelemente werden erst miteinander verklebt, die fertige Treppe nun an das obere Stockwerk geklebt. Die Türen werden in die Durchgänge gestellt (wir kleben die Türen nie fest, damit alle Bereiche des Dungeons frei begehbar bleiben), die Kerzen neben den Türen angebracht.

Und schon ist er fertig, der zweistöckige Dungeon-Raum.



Abb. 18

FANTASYSTONES.DE

Dies ist wie gesagt nur ein Beispiel, wie Sie schnell und unkompliziert einen Raum für ihren Dungeon bauen können. In diesem Fall sogar mit einer zusätzlichen Dimension, nämlich einer zusätzlichen Etage. Ihrer Fantasie sind aber wirklich keine Grenzen gesetzt. Sie können den Raum genau so bauen wie in diesem Beispiel oder auch ganz anders. Es ist ihr Dungeon. Es ist ihr Abenteuer. Und wir sind uns ganz sicher, ihre Helden warten schon darauf, das neue Unbekannte zu erkunden...



Für diesen Dungeon Raum verwendete Materialien:

- 52 Bodenfliesen
- 8 Halfliesen
- 26 Randfliesen
- 96 Steine (10x 2 cm, 26x 3cm, 30x 4cm, 30x 5cm)
- 6 kleine Steinschrägen
- 3 Säulen
- 6 Säulenböden
- 3 Treppenelemente
- 2 eckige Türen
- 2 Kerzen und Kerzenhalter

Zusätzliches Material:

Eine Bodenplatte aus Pressholz 20x20 cm, eine Bodenplatte aus Pressholz mit den Maßen wie in Abb. 10, und etwas wasserfester Leim.

Wir hoffen, Sie hatten etwas Spaß mit diesem Tutorial.

Ihr Team von FantasyStones.de